

### Anfrage

der Abg. Stöllner und Lassacher an die Landesregierung betreffend Kosten des Asyl- und Flüchtlingswesens

Die Leistungen, die Asylwerber in Salzburg erhalten, sind aufgrund landes- und bundesgesetzlicher Bestimmungen sehr umfangreich ausgestaltet. Gemäß den einschlägigen landesgesetzlichen Bestimmungen ist das Land Salzburg für Verpflegung, Unterkunft, Krankenversicherung (inklusive Zusatzleistungen), Transportkosten, Taschengeld, Schülerfreifahrt, Schulbedarf, Ausgaben für diverse Freizeitaktivitäten, Bekleidungshilfe, medizinische Leistungen sowie das gesamte Sozial- und Krisenmanagement zuständig. Die im Herbst des Jahres 2015 massiv einsetzende Flüchtlingswelle hatte daher auch dramatische Auswirkungen auf die vom Finanzskandal stark beanspruchten Landesfinanzen. Verwunderlich ist die Tatsache, dass es genau in jenen Bereichen zu exorbitanten Kostensteigerungen gekommen ist, in denen das Land Salzburg den Betreibern von Asylquartieren am meisten Geld zukommen hat lassen.

Dass die Landesregierung eine Antwort auf die Frage, welche Betriebe und Vereine für die Flüchtlingsbetreuung mit Steuergeld subventioniert wurden, nicht gerne hört und versucht, durch Quersubventionierungen diese im Budget vor Einblicken der Opposition zu verschleiern, wundert nicht einmal mehr die unterzeichneten Abgeordneten.

Anstatt echten Kriegsflüchtlings Schutz und Hilfe zu gewähren, wurden Kapazitäten von Wirtschaftsmigranten aus aller Herren Länder ausgenutzt. Wie hoch sich die Aufwendungen für die einzelnen Bereiche Unterbringung, Verpflegung, Krankenversicherung, Bekleidungshilfe, Sonderbetreuung, Taschengeld (usw.) tatsächlich zu Buche schlagen, entzieht sich der Kenntnis der Fragesteller und kann nur durch das fachlich zuständige Regierungsmitglied geklärt werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

#### Anfrage:

1. Wie viele Asylwerber, Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte, minderjährige Flüchtlinge sowie Flüchtlinge mit erhöhtem Betreuungsbedarf wurden in Salzburg seit 1. Jänner 2017 grundversorgt? (Bitte um Auflistung nach Gemeinden unter Angabe der Heimbetreiber!)

2. Wie viele Asylwerber, Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte, minderjährige Flüchtlinge sowie Flüchtlinge mit erhöhtem Betreuungsbedarf befinden sich aktuell in Salzburg, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Kategorien sowie deren Gesamtzahl?
3. Wie viele Asylwerber sowie Asylberechtigte werden derzeit in Einrichtungen des Bundes in Salzburg betreut?
4. Wie hoch ist die sich gemäß der Antwort auf Frage 2 und 3 ergebende Flüchtlingsquote Salzburgs?
5. In welchen Salzburger Gemeinden befinden sich derzeit Flüchtlingsunterkünfte, die vom Bund betrieben werden bzw. bei denen der Bund als Vertragspartner fungiert?
6. Wie viele Asylwerber werden gemäß der Antwort auf Frage 5 in den jeweiligen Unterkünften des Bundes betreut? (Bitte um Angabe der Zahlen pro Standort!)
7. Wie viele Asylwerber sowie Asylberechtigte waren in Salzburg am jeweils 15. jedes Monats seit 1. Jänner 2017 untergebracht?
8. Nach welchen Nationalitäten und Geschlechtern teilen sich die in Salzburg grundversorgten Asylwerber auf die einzelnen Gemeinden und Bezirke auf (aufgeschlüsselt auf einzelne Gemeinden sowie Gesamtzahl der Asylwerber nach Staatsbürgerschaft im jeweiligen Bezirk)?
9. Wie viele Asylwerber sowie Asylberechtigte, aufgeschlüsselt nach Staatsbürgerschaft, waren in Salzburg jeweils pro Monat seit 1. Jänner 2017 untergebracht?
10. Wie viele unbegleitete minderjährige Fremde (UMF) wurden in Salzburg jeweils am 15. jedes Monats seit 1. Jänner 2017 grundversorgt?
11. Nach welchen Nationalitäten und Geschlechtern teilen sich die in Salzburg grundversorgten UMF auf die einzelnen Gemeinden und Bezirke auf (aufgeschlüsselt auf einzelne Gemeinden sowie Gesamtzahl der Asylwerber nach Staatsbürgerschaft im jeweiligen Bezirk)?
12. Wie viele UMF wurden in Salzburg jeweils pro Monat seit 1. Jänner 2017 grundversorgt?
13. Wie viele UMF werden aktuell in Salzburg grundversorgt, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Herkunftsland?
14. Wie viele minderjährige Asylwerber sowie Asylberechtigte (ohne UMF) werden aktuell in Salzburg grundversorgt, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Herkunftsland?

15. Wie hoch waren die finanziellen Leistungen des Landes, die im Zuge der Betreuung und Versorgung von UMF seit 1. Jänner 2017 zuerkannt wurden?
16. Wie hoch ist der in Salzburg gewährte Tagessatz für die Betreuung und Versorgung von UMF?
17. Wie hoch ist der in Salzburg gewährte Tagessatz für Asylwerber in organisierter bzw. individueller Unterbringung sowie für Privatgeber?
18. Wie hoch beziffert die Landesregierung die finanziellen Ausgaben, die seitens des zuständigen Ressorts für Asylwerber, Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte, UMF sowie Flüchtlinge mit erhöhtem Betreuungsbedarf seit Jänner 2017 aufgebracht wurden? (Bitte um Aufschlüsselung nach den entsprechenden Kategorien mit besonderer Berücksichtigung auf Zuerkennung von Leistungen aus der Grundversorgung, Soziales Management für Fremde und Asylwerber, Krisenmanagement und allgemeine Angelegenheiten im Bereich des Flüchtlingswesens!)
19. Welche Vereine, Betriebe bzw. karitative Organisationen sowie Institutionen, die im Rahmen der Flüchtlingshilfe und -betreuung tätig sind, bekamen vom Land Salzburg seit 1. Jänner 2017 eine Abgeltung für ihre erbrachten Leistungen und wie hoch waren diese für die betreffenden Vereine, aufgelistet nach dem jeweiligen Verein und der erbrachten Leistung?
20. Wie viele Flüchtlinge werden in Salzburg in privaten Unterkünften sowie in karitativen Einrichtungen (Caritas, Diakonie, Orden etc.) beherbergt bzw. wie viele versorgen sich als sogenannte „Privatgeber“ selbst?
21. Mit welchen Beherbergungsbetrieben und Wohlfahrtsorganisationen hat das Land Salzburg derzeit aufrechte Verträge zur Unterbringung von Asylwerbern, Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten, minderjährigen Flüchtlingen sowie Flüchtlingen mit erhöhtem Betreuungsbedarf? (Bitte um Auflistung nach Bezirken ohne (!) Angabe der Adresse.)
22. Gibt es Vereine bzw. Privatbetriebe, die im Bereich der Flüchtlingsunterbringung mit dem Land Salzburg mehrere Verträge haben?
23. Wenn ja, um welche Betreiber bzw. Organisationen handelt es sich dabei?
24. Wie hoch waren die Abgeltungszahlungen des Landes, die die einzelnen Vereine und Beherbergungsbetriebe seit 1. Jänner 2017 für die Versorgung und Betreuung von Asylwerbern, Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten, UMF sowie Flüchtlingen mit erhöhtem Betreuungsbedarf erhielten?

25. Was hat die Landesregierung seit 1. Jänner 2017 unternommen, um die unausgewogene Verteilung der Flüchtlinge auf einzelne Gemeinden bzw. Bezirke zu unterbinden?
26. Wird sich die Landesregierung bei der Bundesregierung einsetzen, dass Asylwerber uneingeschränkt auf dem Arbeitsmarkt zugelassen werden?
27. Wenn nein, warum nicht?
28. Wenn ja, welche Maßnahmen hat die Landesregierung dahingehend bereits ergriffen bzw. wird sie künftig forcieren?
29. Wie viele Kontrollen wurden in Flüchtlingsunterkünften (organisiert sowie privat) seit 1. Jänner 2017 seitens der Landesregierung durchgeführt?
30. Welche konkreten Ergebnisse förderten diese Kontrollen seit 1. Jänner 2017, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Monate, zu Tage?
31. Welche besonderen Vorkommnisse wurden seitens der Quartiergeber gemäß deren Verpflichtung, besondere Vorkommnisse dem Land unverzüglich zu mitzuteilen, gemeldet? (Bitte um Auflistung der Vorfälle nach den Kategorien Verwaltungsübertretung, Straftaten, Nachbarschaftskonflikte, milieubedingte Unmutsäußerungen usw., aufgeschlüsselt auf die einzelnen Monate seit 1. Jänner 2017.)
32. Wie viele Asylquartierplätze waren jeweils in den einzelnen Monaten seit 1. Jänner 2017, aufgeschlüsselt nach Bezirk, leerstehend („vorrätig“)?
33. Welche monatlichen Kosten ergaben sich daraus für das Land Salzburg?
34. Gibt es Pläne Ihres Ressorts, aus bestehenden Asylquartieren Übergangswohnungen für Asylberechtigte zu schaffen?
35. Wenn ja, wie gestalten sich diese Pläne bzw. mit welchen Kosten ist zu rechnen?
36. Wie viele Asylquartiere wurden jeweils in den einzelnen Monaten seit 1. Jänner 2017, aufgeschlüsselt nach Bezirk, geschlossen?
37. Wie viele Asylquartiere wurden jeweils in den einzelnen Monaten seit 1. Jänner 2017, aufgeschlüsselt nach Bezirk, neu eröffnet?
38. Warum wurden neue Asylquartiere eröffnet?
39. Welche Mehrkosten ergaben sich daraus?

40. Wie lange waren jeweils die Laufzeiten der neu abgeschlossenen Verträge?
41. Wie gestaltet sich der aktuelle Betreuungsschlüssel bzw. sind hier Änderungen geplant?
42. Wenn ja, wie wird sich diese Änderung darstellen bzw. mit welchen Kosten ist zu rechnen?
43. Was wird die Landesregierung konkret zum Vorhaben der Bundesregierung beitragen, die Flüchtlingsversorgung wieder in staatliche Hände zu führen?

Salzburg, am 10. Oktober 2018

Stöllner eh.

Lassacher eh.